

## Das Zollboot „Usedom“ wurde in Barther Werft gereinigt

**Barth** Ein imposanter Anblick bot sich dieser Tage auf der Barther Schiffswerft. Dort machte das Zollboot „Usedom“ kurz Station. Schwerstarbeit für den Hublift, der das 45 Tonnen schwere Boot an Land hob. Grund dieser Aktion: Der Zustand des Unterwasserschiffes wurde von Mitarbeitern der Werft begutachtet.

Festgestellt wurde ein starker Bewuchs mit Algen. Diesem wurde mit Hochdruckreinigern zu Leibe gerückt und beseitigt. Die Maßnahme sei notwendig, so der Geschäftsführer der Barther Werft Armin Pfeiffer, da der Verbrauch an Diesel sonst weit über dem normalen Maß liegen würde.

Das Zollboot „Usedom“ lief im November des vergangenen Jahres in Finnland vom Stapel und ist 23 Meter lang.

Mit seinem Gewicht sei die Traglast des Hubliftes voll ausgereizt, denn dieser ist genau für 45 000 Kilogramm zugelassen, erklärt Armin Pfeiffer.

Nur kurze Zeit nachdem das Zollboot an Land genommen worden war, konnte es, und

zwar frei von jeglichem Algenbewuchs, auslaufen und seine Arbeit wieder aufnehmen.

MARCO SCHWARZ